

300. Geburtstag von Johan Adam Ehrlich - Orgel- und Instrumentenmacher

Der im Bad Mergentheimer Ortsteil Wachbach geborene Johann Adam Ehrlich (1703-1784) war Stammvater einer Dynastie von mehr als 18 Orgel- und Instrumentenbauern, die diese Familientradition bis Ende des 19. Jahrhunderts im südwestdeutschen und bayerischen Raum fortführten. In seiner Werkstatt entstanden über 40 Orgeln, die vornehmlich für tauberfränkische und hohenlohische Kirchen gefertigt wurden. Besondere Erwähnung verdient die Ehrlich-Orgel der Wimpfener Stadtkirche, die außerdem heute noch gespielt wird, ein Instrument, das sich nach Prof. Bossert durch ungeheure Frische, Lebendigkeit und Brillanz des Klanges, durch seine Reichhaltigkeit der Disposition und Vielfalt der Klangmöglichkeiten auszeichnet.

Im Bad Mergentheimer Deutschordensmuseum gedenkt man Johann Adam Ehrlichs in der Zeit vom 15. Oktober bis 07. Dezember 2003 mit der Ausstellung „Orgelpfeifen und Gitarrensaiten. Familie Ehrlich, Orgel- und Instrumentenmacher“. Besondere Aufmerksamkeit wird hier auch seinem Sohn Johann Anton Ehrlich (1741-1824) gewidmet, der sich ab 1768 als Orgelbauer in der Deutschordensstadt Mergentheim niederließ. Die Ausstellung, von Deutschordensmuseum e. V. und Deutschordensmuseum GmbH konzipiert, präsentiert zahlreiche Fotos, Dokumente und Anschauungsmaterial zu Leben und Werken dieser kunsterfahrenen Orgel- und Instrumentenbauerfamilie.

*Deutschordensmuseum, Schloss 16, 97980 Bad Mergentheim, Tel: 07931/56 39 06
Fax: 07931/52669, E-Mail: Internet: www.deutschordensmuseum.de*